

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Bovenau am Mittwoch, 19. Juni 2024,
im Bürgerzentrum "Uns Huus", An der Kirche 24, 24796 Bovenau

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

77 Einwohnerinnen und Einwohner

darunter

**Bürgermeister als Leiter der
Einwohnerversammlung**

Daniel Ambrock

1. stellv. Bürgermeister

Frank Prieß

2. stellv. Bürgermeister

Dennis Quast

**Gemeindevertreter/innen sowie
bürgerliche Mitglieder gemeindlicher
Gremien**

Marco Baasch

Claudia Nehlsen

Peter Peters

Antje Westphal-Kuhn

Arno Nehlsen

Dr. Julia Pütz

Klaus Reimers

Stefan Rieber

Kirsten Schätzle

Hannes Thoms

Ulla Viohl

Christina Rother

Maren Rieber

b) nicht stimmberechtigt

Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüther

Protokollführung

Lea Kruse

Gäste

5 Gäste

TAGESORDNUNG :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung
3. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Möglichkeiten einer nördlichen Erweiterung des Gewerbegebietes an der Autobahn 210
4. Erörterung zu Punkt 3
5. Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beteiligungsmöglichkeiten der Teilfortschreibung zum Thema "Windenergie an Land" des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein - Fortschreibung 2021 - Erster Entwurf Juni 2024
6. Erörterung zu Punkt 5
7. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
8. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
9. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
10. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister Daniel Ambrock eröffnet die Einwohnerversammlung um 20:05 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gäste.

Die öffentliche Bekanntmachung (Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung) erfolgte form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung gem. § 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Bovenau im „Bekanntmachungsblatt des Amtes Eiderkanal Nr. 22 vom 07.06.2024“ (Seite 181). Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Ambrock stellt weiterhin fest, dass zur Einwohnerversammlung 77 Einwohnerinnen und Einwohner erschienen sind.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung

Herr Ambrock stellt den Antrag, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 5 „Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beteiligungsmöglichkeiten der Teilfortschreibung zum Thema "Windenergie an Land" des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein - Fortschreibung 2021 - Erster Entwurf Juni 2024“ sowie um den neuen Tagesordnungspunkt 6 „Erörterung zu Punkt 5“ zu ergänzen.

Weitere Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Einwohnerversammlung mit der geänderten Tagesordnung (TOP 5 Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beteiligungsmöglichkeiten der Teilfortschreibung zum Thema "Windenergie an Land" des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein - Fortschreibung 2021 - Erster Entwurf Juni 2024“ sowie um den neuen Tagesordnungspunkt 6 „Erörterung zu Punkt 5) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

75 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Möglichkeiten einer nördlichen Erweiterung des Gewerbegebietes an der Autobahn 210

Bürgermeister Daniel Ambrock teilt vorab mit, dass seit dem Bürgerdialog am 25.05.2024 keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Herr Ambrock erläutert dennoch den aktuellen Sachstand. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 21.03.2024 einen Aufstellungsbeschluss gefasst, der Grundlage für die weitere Prüfung, inwieweit die konkrete Umsetzung der Planungsabsicht der Gemeinde unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften möglich ist. Das zu überplanende Gebiet umfasst eine Größe von ca. 60 ha. In dieser Fläche sind auch erforderliche Ausgleichsflächen enthalten. Bei der Prüfung wird die Landesplanung Schleswig-Holstein, der Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie weitere Träger öffentlicher Belange beteiligt. Es handelt sich hierbei um eine frühzeitige Beteiligung. Die ggfs. dann eingehenden Stellungnahmen werden

in den gemeindlichen Gremien beraten und abgewogen. Der daraus entstehende Entwurf eines B-Planes, der dann erst konkret die Fläche des Gewerbegebietes an der Autobahn 210 ausweist, wird veröffentlicht und neben der Träger öffentlicher Belange haben dann auch alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit der Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme. Erst nach Prüfung, Beratung und Abwägung der ggfs. dann eingehenden Stellungnahmen erfolgt der abschließende Satzungsbeschluss. Bis zum Satzungsbeschluss sind Änderungen möglich. Dieses Verfahren wird schätzungsweise drei bis 5 Jahre andauern.

Bürgermeister Ambrock erläutert nochmal deutlich, dass man sich derzeit in der Phase der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Möglichkeit der nördlichen Erweiterung des Gewerbegebietes an der Autobahn 210 befinde und zurzeit noch auf die Rückmeldung der Landes- und Regionalplanung wartet.

Alle wichtigen Informationen zum Interkommunalen Gewerbegebiet insbesondere zur Erklärung des Bebauungsplanverfahrens sind weiter unter <https://www.bovenau.de/versorgung-wirtschaft/gewerbeflaechen/ikg> oder im Bürgermeisterbrief April 2024 zu finden.

TOP 4.: Erörterung zu Punkt 3

Aus der Versammlung wird nach dem Zeitpunkt der Stellungnahme der Landes- und Regionalplanung gefragt. Bürgermeister Ambrock teilt mit, dass mit Ergebnisse in ca. einem halben Jahr zu rechnen sind.

Des Weiteren wird nachgefragt, mit welcher Art von Unternehmen geplant wird. Herr Ambrock teilt mit, dass dem Investor weltweite Anfragen vorliegen. Genauere Angaben können derzeit nicht getätigt werden.

Aktuell werden viele kritische Nachfragen und Nachteile zur Erweiterung des Gewerbegebietes vorgetragen. Aus der Versammlung kommt die Frage auf, welche Vorteile, außer der Einnahme von Gewerbesteuererträgen, die Gemeindevertretung noch sieht. Herr Ambrock erläutert, dass zudem Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und Einnahmen aus der Grundsteuer erzielt werden.

Zudem kommen Bedenken zur zwangsläufigen Veränderung der Infrastruktur auf. Bürgermeister Ambrock erläutert, dass die Gemeinde ein Mitspracherecht bei der Ansiedlung hat. Derzeit bleibt abzuwarten wie die Landes- und Regionalplanung sich zu den Plänen äußert. Erst danach werde man in den Dialog mit dem Investor gehen und sich auch weiterhin zu den infrastrukturellen Veränderungen Gedanken machen. Aufgrund der noch ausstehenden genauen Planung gingen derzeitige Planungen ggf. an dem tatsächlichen Bedarf vorbei.

Auf Nachfrage teilt Herr Ambrock mit, dass die Gewerbesteuer einer angesiedelten Betriebsstätte der Gemeinde zugeführt wird.

Herr Ambrock teilt mit, dass in der Vergangenheit ein Ortsentwicklungskonzept beschlossen wurde um die Bedarfe der Zukunft zu berücksichtigen/aufzunehmen. Die Gewerbesteuererträge tragen maßgeblich dazu bei, vorgesehene Projekte realisierbar umzusetzen.

Eine Bürgerin regt dazu kritisch an, dass bei der Ausarbeitung eines Ortsentwicklungsplanes nicht unter dem Aspekt kommuniziert wurde, Einnahmen aus Gewerbesteuer zu erzielen, die eine Erweiterung eines 60 ha großen Gewerbegebietes mit sich trägt. Dann wäre das Ortsentwicklungskonzept ggf. anders ausgefallen.

Es wird weiter nachgefragt, bis wann Einwohner/innen die Möglichkeit haben, Einwände einzubringen. Dies ist im Beteiligungsprozess bis zum Satzungsbeschluss durch die Gemeindevertretung jederzeit möglich.

Es wird Kritik geübt, dass die Gemeindevertretung lediglich die Vorteile der Erweiterung sehe und sich nicht mit den Nachteilen beschäftige. Bürgermeister Ambrock teilt mit, dass sich die Gemeindevertretung weiterhin sehr intensiv und kritisch mit allen Vor- und Nachteilen auseinandersetzen wird.

Ferner wird daraufhin gewiesen, dass die Lebensqualität bzw. der dörfliche Charakter der Gemeinde erhalten werden sollte. Man sollte die Einnahmen des Haushaltes der Gemeinde Bovenau aus der Einkommenssteuer nicht übersehen.

Aus der Versammlung kommt die Nachfrage, warum man sich bisher seitens der Gemeindevertretung kein Meinungsbild in digitaler Form eingeholt habe. Dies wäre gemäß der Geschäftsordnung der Gemeinde Bovenau möglich.

Der Leitende Verwaltungsbeamte, Jan Rüter, erläutert, dass die vorgeschlagene konsultative Einwohnerbefragung durch die Gemeindevertretung gemäß § 13 der Geschäftsordnung bzw. § 16c der Gemeindeordnung S-H (GO) beraten und beschlossen werden könne. Dies ist gesetzlich jedoch nur in Papierform möglich.

Dieser Vorschlag wird aufgenommen und in der nächsten Gemeindevertreterversammlung beraten.

TOP 5.: Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beteiligungsmöglichkeiten der Teilfortschreibung zum Thema "Windenergie an Land" des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein - Fortschreibung 2021 - Erster Entwurf Juni 2024

Bürgermeister Ambrock teilt mit, dass mit der Teilfortschreibung zum Thema „Windenergie an Land“ des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein – Fortschreibung 2021 die Ziele und Grundsätze der Raumordnung hinsichtlich der raumordnerischen Steuerung der Windenergienutzung neu festgelegt werden sollen. Das Planverfahren bezieht sich auf die gesamte Landesfläche Schleswig-Holsteins.

Wesentlicher Anlass der Planung ist die Verpflichtung der Bundesländer aus dem Windenergieflächenbedarfsgesetz, die dort festgesetzten Flächenziele fristgemäß zu erreichen. Die Teilfortschreibung zum Thema „Windenergie an Land“ des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein – Fortschreibung 2021 soll die grundlegenden Rahmenbedingungen für die Festlegung von Windenergiegebieten schaffen, welche in gesonderten Teilaufstellungsverfahren der Regionalpläne als Vorranggebiete Windenergie festzulegen sind.

Zudem soll die Teilfortschreibung zum Thema „Windenergie an Land“ des Landesentwicklungsplans Schleswig-Holstein – Fortschreibung 2021 dazu beitragen, die Klimaschutzziele des Landes Schleswig-Holstein aus dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz zu erreichen.

Hierzu hat in der Zeit vom 25.06. – 09.09.2024 jede/r Bürger/in sowie die Gemeindevertretung die Möglichkeit Stellung beim Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport zu nehmen.

Der Entwurf sowie das Verfahren inkl. der derzeit ausgewiesenen Vorranggebiete kann eingesehen werden unter

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/energie/windenergie-raeumliche-steuerung/windenergie-raeumliche-steuerung_node.html

TOP 6.: Erörterung zu Punkt 5

Herr Ambrock teilt auf Nachfrage mit, dass bzgl. der Erarbeitung der Stellungnahme der Gemeinde voraussichtlich im August eine Sondersitzung der Gemeindevertretung einberufen wird.

TOP 7.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

PPusch-Infodienst

Bürgermeister Daniel Ambrock teilt mit, dass die eingestellten Informationen in der PPusch-App vom Bürgermeister kommen.

Die App ist kostenfrei und benötigt keinen Zugriff auf Kontaktdaten. Jeder Verein kann sich hierrüber anmelden und über seine Arbeit informieren.

Es wird angefragt, ob Niederschriften der Gemeindevertretungen und Einwohnerversammlungen in der App hochgeladen werden können. Eine Klärung wird seitens des Bürgermeisters zugesagt.

TOP 8.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Bürgermeister Ambrock erteilt das Wort an Herrn Stefan Tretau. Dieser stellt den gemeinsamen Antrag von ihm und Frau Marion Grobe vor (**siehe Anlage 1**).

„Zur Erhaltung des ländlichen Charakters unserer Gemeinde, unserer Kulturlandschaft und der landwirtschaftlichen Nutzung von hochwertigem Ackerboden schlagen wir vor bzw. regen wir Folgendes an:

Die Gemeindevertretung stellt die Planungsabsichten und die ggf. bereits eingeleiteten Prozesse für eine nördliche Erweiterung des interkommunalen Gewerbegebietes Bredenbek-Boveua-Feld um eine Fläche von ca. 60 ha ein, verfolgt diese nicht mehr weiter und nimmt den Aufstellungsbeschluss vom 21.03.2024 zur Erstellung eines B-Planes zurück.“

Im Anschluss übergibt Daniel Ambrock das Wort an Stefan Rieber, der den gemeinsamen Antrag von ihm und Frau Maren Rieber vorliest (**siehe Anlage 2**).

„Wir beantragen die Aussetzung aller Aktivitäten hinsichtlich dieses Vorhabens bis ein Konzept mit einer offenen Beteiligung interessierter Bürger/innen der Gemeinde Bovenau erarbeitet wurde, welches realistische, greifbare und lohnende Vorteile für Bovenau enthält. Das erarbeitete Konzept muss von der Mehrheit der Bürger/innen befürwortet werden.“

Im Anschluss übergibt Daniel Ambrock das Wort an Alexander Ritte, der seinen Antrag vorstellt (**siehe Anlage 3**).

„Ich beantrage die Einführung eines digitalen Umfragesystems, aus der die politische Beteiligung der Bürger zu stärken und die Entscheidungsprozesse zu verbessern sind.“

TOP 9.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Abstimmung über den Antrag von Stefan Tretau und Marion Grobe vom 19.06.2024
(Anlage 1)

Abstimmungsergebnis:

52 Ja-Stimmen, 12 Gegenstimmen, 13 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Abstimmung über den Antrag von Maren und Stefan Rieber vom 19.06.2024
(Anlage 2)

Abstimmungsergebnis:

55 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, 14 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Abstimmung über den Antrag von Alexander Ritter vom 19.06.2024
(Anlage 3)

Abstimmungsergebnis:

54 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 20 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Alle Anträge sind mehrheitlich angenommen. Somit wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung hierrüber ergebnisoffen beraten und beschlossen.

TOP 10.: Verschiedenes

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Ambrock bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Einwohnerversammlung um 21:50 Uhr.

gez. Ambrock

Daniel Ambrock
(Der Bürgermeister)

Osterrönnfeld, 24.06.2024

gez. Kruse

Lea Kruse
(Protokollführung)